

Schluss mit dem Jo-Jo-Effekt!

Abnehmen und dauerhaft schlank bleiben mit **ParaMediForm Rapperswil**



vorher



«Bei ParaMediForm wird man auch nach dem Abnehmen weiter betreut, damit man lernt, das Gewicht zu halten.»
Monika Wintsch aus Wagen



nachher

Monika Wintsch aus Wagen
-16 kg



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

Rufen Sie jetzt an für ein **kostenloses Informationsgespräch!**
055 210 34 50
Ich freue mich auf Sie!

Krankenkassen anerkannt!



ParaMediForm Rapperswil
Claudia Schneider

Institutsleiterin

Dipl. ganzheitliche Ernährungsberaterin
Marktgasse 22, 8640 Rapperswil

055 210 34 50

rapperswil@paramediform.ch

www.paramediform.ch/rapperswil



Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

Neue Wohnüberbauung in Glarus

Park oder Parkplatz?

Die Gemeinde Glarus lud am 23. Mai ein zur «ersten Informations- und Dialogveranstaltung» für die Entwicklung des Areal «Erlenhof» bei der Alten Kaserne. Die Information fand statt, die Diskussion ist eröffnet.



Gemeinderat Hans Peter Spälti bedankt sich für die vielen Rückmeldungen. (Foto: Sören Ehlers)

Direkt neben dem Überbauungsareal, im Schützenhaussaal Glarus, gab die Gemeinde Auskunft über den Planungsstand und wollte Anliegen aus der Bevölkerung sammeln. 80 Personen waren der Einladung gefolgt, darunter viele Anwohnende und Hauseigentümer.

Die Ausgangslage war so weit klar: Die Gemeindeversammlung hatte 2016 entschieden, dass auf dem Areal «Erlenhof», ehemals «Alte Kaserne», eine Wohnüberbauung entstehen soll. Andreas Irniger, Abteilungsleiter Gemeindeplanung, erläuterte den aktuellen Stand und zeigte verschiedene Modellansichten. In einem Wettbewerbs-

verfahren mit Teams aus unterschiedlichen Fachdisziplinen war ein Richtkonzept erarbeitet worden. Dieses beinhaltet eine Wohnüberbauung mit rund 110 Wohnungen, einem Innenhof, einem öffentlichen Park und einer zweigeschossigen Tiefgarage.

Nach dieser Präsentation war die Versammlung kaum noch zu halten und stieg gleich in eine Fragerunde ein. «Können die Anwohnenden Parkplätze in der Tiefgarage kaufen?» «Haben die Architekten den Denkmalschutz berücksichtigt?» «Dürfen die Bauten überhaupt so hoch werden?» «Die Schützenhausstrasse ist doch jetzt schon völlig überlastet. Wie soll

das mit der Zufahrt klappen?» Bei vielen Anwesenden war Misstrauen gegenüber den Plänen des Gemeinderates spürbar. Auch tun sich Anwohnende schwer damit, in einigen Jahren eine Überbauung vor den Fenstern zu haben.

Danach gelang es den Präsentierenden, zum geplanten zweiten Teil überzuleiten, in welchem die Anwesenden ihre Meinung zu den formulierten Zielen des Gemeinderates mit orangen Punkten abgeben konnten, was viele taten. In der Pause offerierte die Gemeinde einen Apéro, wo rege diskutiert wurde. Zu einem weiteren Mitwirkungsteil war die Versammlung gebeten, sich in drei Gruppen aufzuteilen und Vorschläge anzubringen. Auch diese Gelegenheit wurde ausgiebig genutzt. Am Ende der zwei Stunden waren viele Meinungen und Vorschläge zusammengekommen.

Der Gemeinderat will die vielen Rückmeldungen nun verarbeiten. Man darf gespannt sein auf die nächsten Schritte. *Sören Ehlers*

INSERATEANNAHME
☎ 055 647 47 47 ✉ fridolin@fridolin.ch

Da dank Gönnern. 

Gönnern werden: regalogo.ch/goenner

Vorschau: Geführte Wanderung und Bildervortrag

Einblick ins Wildbanngebiet



Zum Auftakt des Jubiläumsjahres «475 Jahre Freiberg Kärpf» organisiert die Sektion Tödi SAC am 4. Juni eine geführte Wanderung im Glarner Freiberg.



Steinbock im ältesten Wildschutzgebiet der Schweiz. (Foto: zvg)

Nach dem Erlebnis in der Natur erhalten die Besucher zum Abschluss einen vertieften Einblick in dieses älteste Wildbanngebiet beim Bildervortrag von Albert Schmidt. Der Referent ist seit Jahrzehnten nicht nur als Berggänger, sondern auch als Naturfotograf und Kunstschaffender im Freiberg unterwegs. Er kann den Zuhörern eine Fülle an Erlebnissen und Erfahrungen vermitteln. Schon vor 40 Jahren kann sein umfangreicher Bildband «Der Freiberg Kärpf – das älteste Wildschutzgebiet der Schweiz» heraus-

teristisch für den Freiberg sind. Aufnahmen aus dem touristischen Wandergebiet werden ergänzt durch Darstellungen der Gesteine und der alpinen Flora rund um den Kärpf.

Den Höhepunkt bildet ein faszinierender Einblick in die geschützte Tierwelt des Freibergs. Der kommentierte Hauptteil wird von Bildserien umrahmt – Symbolbilder aus der Natur und der intakt gebliebenen Landschaft des Freibergs.

Der Vortrag ist ein idealer Start zu den zahlreichen Aktivitäten, welche von der Stiftung Freiberg Kärpf Mettmelnalp in der Sommersaison organisiert werden. Bildervortrag, 4. Juni, 17 Uhr, Singsaal des Oberstufenschulhauses Schwanden. *Ursula Giger*

Einblick in die Tierwelt

Der Vortrag beinhaltet Landschaftsbilder aus allen Jahreszeiten und beginnt mit einer Serie von Bildern, die charak-